



Ausgabe 2 | 2023

1. Aktuelles
2. Veranstaltungen
3. Rückblick
4. Personalia
5. Publikationen
6. Erwerbungen

1. Aktuelles

Nachwuchskolleg „Wissensgeschichte der Neuzeit“ rezertifiziert

Das am Forschungscampus Gotha und an der Philosophischen Fakultät ansässige Nachwuchskolleg „Wissensgeschichte der Neuzeit“ wurde für eine weitere Laufzeit von dreieinhalb Jahren bis Ende 2026 rezertifiziert. Die Mitglieder des Nachwuchskollegs, Promovierende, Postdocs und Senior Scholars erforschen in ihren Arbeiten Wissen in seiner ganzen Vielfalt, und das mit einem genauen Blick auf die Prozesse seiner Herausbildung und Aushandlung, die mit ihm verbundenen Geltungsansprüche und Machtkonstellationen. Ein besonderes Augenmerk richtet sich dabei auf die Gothaer Sammlungen.

Neues Kooperationsprojekt „Dealing with Material Culture in the Eastern Mediterranean. Between Excavation and Digitization“

Die Forschungsbibliothek Gotha (FBG) ist eine der Partnerinnen des neu angelaufenen Projekts „Dealing with Material Culture in the Eastern Mediterranean. Between Excavation and Digitization“, das von der Universität Marburg in Zusammenarbeit mit der Ayn Shams Universität, der Universität von Alexandria und der American University of Beirut durchgeführt wird. Finanziert wird das Projekt im Rahmen des Ta'ziz Programms des DAAD. Ziel ist die Förderung der Zusammenarbeit auf den Gebieten der Ägyptologie, Islamwissenschaft, Klassischen Archäologie und der Geschichte der Pharmazie und Medizin zwischen deutschen, ägyptischen

und libanesischen Forschungseinrichtungen. Ein **Kick-Off-Meeting** hat vom 12. bis 14. September in Kairo stattgefunden.

Gerda Henkel Stiftung fördert neues Projekt zu Selbstzeugnissen aus Nordostafrika

Am Forschungskolleg Transkulturelle Studien / Sammlung Perthes (FKTS/SP) der Universität Erfurt fördert die Gerda Henkel Stiftung seit September 2023 das Forschungsvorhaben „**Geographie und Politik zwischen Nordostafrika und Europa. Selbstzeugnisse als Zugang zu einer relationalen Wissensgeschichte**“. Das Forschungsprojekt fokussiert auf Reisen von Europa nach Nordostafrika vor der kolonialen Landnahme. Es untersucht naturkundlich-geographisches und politisches Raumwissen anhand ausgewählter, auf Reisen angefertigter Texte und fragt nach den unterschiedlichen Akteuren, den Formen und Inhalten kollaborativer Wissensproduktion und damit nach den Genealogien sozialer und politischer Räume vor Ort. Materialien der Sammlung Perthes stehen dabei im Mittelpunkt.

Neues Postdoc-Stipendium zur Erforschung der Bestände in Gotha, Halle und Wolfenbüttel

Das FZG, die Franckeschen Stiftungen zu Halle und die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel vergeben für 2024 erstmals ein dreimonatiges **Stipendium** an eine:n exzellent promovierte:n Wissenschaftler:in aus dem ostmitteleuropäi-

schen Raum. Es steht allen historisch orientierten Fachrichtungen offen. Mit dem Stipendium sollen Projekte gefördert werden, die sich der Erforschung der Bestände aller drei Einrichtungen widmen, diese miteinander verbinden und in Beziehung setzen. Die stärkere Anbindung ostmitteleuropäischer Forscher:innen soll den Blick auf zentraleuropäische Verflechtungen in der Vormoderne schärfen. Das Programm wird von der Dorothee Wilms-Stiftung im Stifterverband gefördert. Bewerbungen sind noch bis zum 31. Oktober 2023 möglich.

2. Veranstaltungen

Reihe „Perthes im Gespräch“

„Perthes im Gespräch“ nimmt einmal im Quartal neueste Ergebnisse der Erschließung, Erhaltung und Erforschung der Sammlung Perthes Gotha in den Blick. Im September stellt Dr. Christian Lotz (Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung Marburg) unter dem Titel „Sozialistische Globalisierung“ seine Forschungen zur Karta Mira/Weltkarte 1:2.500.000 vor, an deren Konzeption und Herstellung seit 1956 auch der VEB Hermann Haack beteiligt war. Im Dezember widmet sich Hannes Friese (Leipzig) am Beispiel fotografiegeschichtlicher Diskurse in „Petermanns Geographische Mitteilungen“ den wechselseitigen Beziehungen zwischen Fotografie und Kartografie, deren Medien seit dem 19. Jahrhundert die Moderne bestimmen. Beide Referenten sind Alumni des Gothaer Herzog-Ernst-Stipendienprogramms.

Gotha Manuscript Talks

Die erfolgreiche Online-Reihe „Gotha Manuscript Talks“ wird im Herbst mit Terminen am 4. Oktober, 18. Oktober, 1. November und 15. November fortgesetzt. Vier Expert:innen sprechen über Themen rund um die orientalische Manuskriptkultur, darunter die Tätigkeiten von Kopisten in mamelukischen Bibliotheken, die Herstellung illustrierter Handschriften, die einem osmanischen Historiker und Hofbeamten des 16. Jahrhunderts zugeschrieben werden, der Handel mit Handschriften in Kairo in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und die Herstellung illuminierten Handschriften unter den Mamluken.

Veranstaltungsprogramm des FZG im Winter

Das **Veranstaltungsprogramm** des FZG für das Wintersemester 2023/24 enthält zahlreiche Tagungen – zur Alchemie, zum Spätaufklärer Johann Michael Afsprung (in Ulm) oder zu chinesischen Sammlungen im 18. Jahrhundert – sowie wissenschaftliche Vorträge. So wird Prof. Dr. Dieter Thomä am 23. November „Herkules und Hydra“ in der politischen Ikonographie verorten und Prof. Dr. Volker Mergenthaler am 21. Dezember die „Gothaer National-Zeitung“ in den Blick nehmen. Am 1. Februar schließlich wird die „Praxeologie der Geisteswissenschaften“ zum Gegenstand eines Vortrags von Prof. Dr. Steffen Martus (Berlin) und Prof. Dr. Carlos Spoerhase (München).

Tuesday Talks und Kolloquium „Mappings“ im Wintersemester 2023/24

Das FKTS/SP setzt im Wintersemester seine **Vortragsreihen** fort. Die Veranstaltungen umfassen vielfältige Themen und

reichen von der Äthiopischen Studentenbewegung in den 1960ern bis hin zu Johannes Justus Reins Forschungen in Japan, von den Kartographien des Roten Meeres bis zu den Politiken der Musikethnologie. Ebenso ist eine zweitägige Veranstaltung des Kooperationsprojekts **Kulturtechniken des Sammeln**s (Erfurt/Gotha) geplant, die in den Gothaer Sammlungen Feldforschungen unternehmen wird.

Spezialführungen „Der Orient in Gotha“ und „Luthers Erbe“

Zwei der 2015 in das **UNESCO-Weltdokumentenerbe** aufgenommenen Schätze werden in der FBG vorgestellt: Dr. Feras Krimsti (FBG) führt am 5. Oktober durch die prachtvollen historischen Schauräume und stellt die wertvolle arabische Handschrift „Kitāb al-Aqālīm“ vor, die 569/1173 geschrieben wurde. Die **Anmeldung** ist bis zum 1. Oktober möglich. Anlässlich des Reformationstages führt Dr. Daniel Gehrt (FBG) ebenfalls durch die historischen Räume und stellt den bedeutenden Erstdruck „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ von Martin Luther vor, der 1520 in Wittenberg herausgegeben wurde. Die **Anmeldung** ist bis zum 26. Oktober möglich.

Tag der offenen Perthes-Sammlung

Das 2022 von der Forschungsbibliothek neu etablierte Veranstaltungsformat „Tag der offenen Perthes Sammlung“ wird am 21. Oktober mit vier Sonderführungen zur Geschichte des Perthes Verlages und seiner Sammlungen fortgeführt. Das Angebot erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Alle Führungen waren innerhalb weniger Tage ausgebucht.

An der Peripherie? Europäische Autorinnen der Frühen Neuzeit bis heute

Unter der Leitung von Dr. Corinna Dziudzia vom FZG (gemeinsam mit Prof. Dr. Kirsten von Hagen, Gießen) finden vier virtuelle **Studientage** (2.11./14.12./11.1./8.2.) statt, die der Frage gewidmet sind, inwieweit schreibende Frauen noch immer neu- und wiederentdeckt werden müssen. Dabei sollen insbesondere Dynamiken des Vergessens bzw. systematische Ausschluss- und Marginalisierungsprozesse erforscht werden. Um **Anmeldung** wird gebeten.

Tagung zu Johann Christian von Boineburg am FZG

In Zusammenarbeit mit der Forschungsstelle Frühneuzeitliches Naturrecht veranstalten Prof. Dr. Martin Mulsow (Erfurt/Gotha) und Prof. Dr. Gábor Gángó (Budapest) vom 30. November bis 1. Dezember am FZG die Tagung „**Naturrecht, Politik und Reform der Gesellschaft: Johann Christian Boineburg**“. Untersucht werden unter Beteiligung von Dr. József Simon (Szeged), Dr. Stefanie Ertz (Berlin/Gotha), Dr. Mikkel Jensen (Erfurt/Gotha), Prof. Dr. Michael Kempe (Hannover) und Dr. Hannes Amberger (Berlin) vor allem Briefwechsel Boineburgs und von ihm annotierte Bücher.

Workshop „Alte Drucke“ in der FBG

Vom 7. bis 8. November findet in der FBG eine Katalogisierungsschulung für Alte Drucke mit einer Einführung in die Provenienzrecherche und -erschließung statt. Veranstaltet wird die Schulung von der Kommission Altbestände des

Deutschen Bibliotheksverbands. Referenten sind Christoph Boveland (HAB Wolfenbüttel), Dr. Dietrich Hakelberg (DBV-Kommission Provenienzforschung und Provenienzerschließung, FBG) und Evelyn Pätzold (FBG).

Workshop zu Ansätzen und Perspektiven digitaler Sammlungsvisualisierungen

Am 10. November veranstaltet die FBG unter der Leitung von Dr. Hendrikje Carius den Workshop „Vom Erkunden zur Erkenntnis? Ansätze und Perspektiven digitaler Sammlungsvisualisierungen“. In dem Workshop wird der aktuelle Stand der Informationsvisualisierung von Sammlungen diskutiert und ein praxisorientiertes Co-Design-Format zur Entwicklung von Visualisierungskonzepten für ausgewählte Sammlungen angeboten. [Anmeldungen](#) zur Tagung sind bis zum 31.10.2023 möglich.

Jahrestreffen des TransArea Networks (TANA) des Deutschen Archäologischen Instituts

Das [TransArea Network Africa](#) der Kommission für Archäologie Außereuropäischer Kulturen des Deutschen Archäologischen Instituts trifft sich in diesem Jahr in Gotha. Vom 22. bis zum 24. November 2023 wird das Netzwerk am FKTS/SP zusammenkommen, um sich über alle in Afrika arbeitenden Projekte auszutauschen. Hierbei ist sowohl ein Besuch der Sammlung Perthes als auch ein Besuch der FBG vorgesehen, der neue Perspektiven auf die dort bewahrten Bestände werfen soll.

Workshop zu chinesischen Sammlungen im 18. Jahrhundert

Der von Dr. Emily Teo in Kooperation am FZG organisierte Workshop am 10. und 11. Januar „[From Cabinets to Museums: Exploring the Histories of Chinese Collections in Europe](#)“ wendet sich an Wissenschaftler:innen und Kurator:innen, die sich mit Praktiken des Sammelns und Ausstellens chinesischer Kunst(handwerks)- und Alltagsgegenstände im 18. Jahrhundert beschäftigen. Im Fokus sollen die verschiedenen Akteure stehen, die chinesische Objekte kauften und verkauften, restaurierten, ausstellten, kopierten und bearbeiteten. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Stiftung Schloss Friedenstein (SSFG) statt.

Buchvorstellung und Vortrag zur Numismatik der Frühen Neuzeit

Dr. Dirk Jacob Jansen und Dr. Volker Heenes, die am FZG Jacopo Stradas numismatisches Werk „Magnum ac Novum Opus“ erforscht haben, werden am 18. Januar 2024 im FZG die Publikation vorstellen, mit der ihr [Projekt](#) seinen Abschluss findet. Dabei werden sie auch in die internationalen Datenbanken einführen, in die die bei Strada abgebildeten Münzen im Laufe des Projekts eingespeist wurden, um ein Auffinden für numismatische Zwecke zu ermöglichen. Die Veranstaltung mit dem Titel „Münzen, Mäzene, Migrationen: Die Numismatik der Frühen Neuzeit“ unter Leitung von Prof. Dr. Martin Mulsow wird abgerundet durch den Vortrag des Numismatikers Priv.-Doz. Dr. Bernhard Woytek (Wien).

3. Rückblick

Ausstellung zu Freimaurern im Herzoglichen Museum in Gotha als Publikumsmagnet

SSFG und FZG blicken auf die erfolgreiche Schau „[Freimaurer und Mysterien Ägyptens in Gotha](#)“ zurück, die am 15. Oktober enden wird. Im Rahmen des Begleitprogramms boten auch Mitglieder der Arbeitsstelle [Illuminatenforschung](#) am FZG mehrere Veranstaltungen an; insbesondere die Re-Enactments einer Sitzung der Gothaer Minervakirche des Illuminatenordens und die Stadtführungen auf den Spuren der Gothaer Freimaurer zogen viele Interessierte an.



Aufführung einer Sitzung der Gothaer Minervakirche durch Mitglieder der Arbeitsstelle Illuminatenforschung am FZG (© Lutz Ehardt)

Ausstellung „Vom Fremden erzählen ...“

Vom 16. April bis 11. Juni wurden in der von Priv.-Doz. Dr. Monika E. Müller (FBG) kuratierten und durch einen reich illustrierten Katalog erklärten Ausstellung „Vom Fremden erzählen – Reiseberichte aus fünf Jahrhunderten in der Forschungsbibliothek Gotha“ Pilgerberichte, Visions- und Jenseitsberichte, Trachtenbücher, Reisekostenaufstellungen, gedruckte Reiseführer, Berichte von Kavaliertouren sowie Forschungs-, Entdeckungs- und Handelsreisen gezeigt; Leihgaben der Stiftung Schloss Friedenstein, darunter eine Sänfte und ein Schiffsmodell, bereicherten die Ausstellung. Von Interesse waren dabei die Wahrnehmung und die Art des Berichtens über das in der Fremde Erlebte – auch mit Blick auf den zeitgenössischen Kontext und die Entwicklung des Reisens.

Gothaer Bibliotheksgespräch zur Provenienzforschung und -erschließung

Im Gothaer Bibliotheksgespräch „Spuren, Daten, Perspektiven. Provenienzforschung und Provenienzerschließung an der Forschungsbibliothek Gotha“ am 14. Juni begaben sich Dr. Arno Barnert (HAAB Weimar) und Dr. Dietrich Hakelberg (FBG) auf die Suche und legten Landesteilungen und Erbverträge, Kriegsbeute und den Erwerb ganzer Sammlungen offen, die die Gothaer Bibliothek mit Büchern und Handschriften unterschiedlichster Herkunft angereichert haben. Die historischen Bestände der FBG zeigten sich über die Provenienzen tief in der Landesgeschichte verwurzelt.

Beteiligung am 4. bundesweiten Digitaltag 2023

Die Digitalisierung ihrer historischen Bestände gehört zu den zentralen Aufgaben der FBG. Im Rahmen des vierten bundesweiten Digitaltags am 16. Juni, der unter dem Motto „Digitalisierung: Entdecken. Verstehen. Gestalten“ stand,

haben Dr. Hendrikje Carius und Anke Seifert (beide FBG) Einblicke in die kooperative und sammlungsbezogene Digitalstrategie der Bibliothek sowie Aufgaben und Abläufe bei der Digitalisierung gegeben. Die Teilnehmenden konnten zudem im Digitalisierungszentrum hinter die Kulissen der Digitalisierung sehen und die Gelegenheit nutzen, mit den Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen.

Workshop „Spread the Word. Books Printed for Arabic-Speaking Christians in the 18th Century“

Vom 22. bis 23. Juni veranstaltete das ERC-Projekt TYPARABIC unter der Leitung von Prof. Dr. Ioana Feodorov (Institut für Südosteuropäische Studien, Rumänische Akademie) an der FBG den Workshop „Spread the Word. Books Printed for Arabic-Speaking Christians in the 18th Century“. Die Vortragenden beschäftigten sich mit den historischen, kulturellen, literarischen, materiellen und künstlerischen Dimensionen des arabischen Drucks in der Frühmoderne. Die FBG bewahrt die weltweit größte Sammlung früher arabischer Drucke, die der Naturforscher Ulrich Jasper Seetzen (1767–1811) auf seinen Reisen in den Nahen Osten für die Herzogliche Bibliothek erwarb.

„Ich packe meine Bibliothek aus“ – Werner Oechslin im Gespräch mit Andreas Platthaus

Mit der Veranstaltungsreihe „Ich packe meine Bibliothek aus“ lädt der Freundeskreis der Forschungsbibliothek Gotha e.V. bekannte Persönlichkeiten ein, die von ihren Büchersammlungen – und dadurch zugleich aus ihrem Leben – berichten. Am 12. Juli war Andreas Platthaus (FAZ) im Gespräch mit dem Schweizer Kunst- und Architekturhistoriker Prof. em. Dr. Werner Oechslin. Werner Oechslin hat ein Leben lang eine auf Quellentexte spezialisierte **Bibliothek** aufgebaut, die seit 1998 als Stiftung in Einsiedeln existiert.

Konzert und Vortrag Bach-Passionale

Die international renommierten Solo-Cembalisten Alexandra und Alexander Grychtolik aus Weimar gaben bei ihrem Cembalo-Konzert am 13. September Stücke barocker Komponisten zu Gehör, v. a. von Johann Sebastian Bach. Mit ihren meisterhaft vorgetragenen Improvisationen erfüllten sie den Spiegelsaal mit zauberhafter Musik. Im einführenden Vortrag erläuterte Alexander Grychtolik mit dem Parodieverfahren ein zentrales Verfahren der Musikkomposition, und stellte ein unbekanntes Passionale von Johann Sebastian Bach auf der Grundlage eines in der FBG erhaltenen Libretto von Picander bzw. Christian Friedrich Henrici (1700–1764) vor.

Jahrestreffen der Pirkheimer-Gesellschaft

Die FBG war Gastgeber des 50. Jahrestreffens der **Pirkheimer-Gesellschaft**, das vom 22. bis 24. September stattfand. Die Gesellschaft vereint über 600 Sammler:innen und Künstler:innen von Büchern, Grafik und Exlibris. Die Veranstaltung bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, die Schätze der Bibliothek zu erkunden. Im Rahmen des Jahrestreffens führte zudem Prof. Dr. Peter Arlt (Gotha) in die von ihm kuratierte Ausstellung „p.f. – Neujahresgrafik“ im Spiegelsaal ein. Im Anschluss sprach Till Schröder (Chefredakteur der Zeitschrift „Marginalien“) mit Prof. Dr. Norbert Grewe (Darmstadt) und Christiane Grewe über ihre gemeinsame

Buchkunst-Sammlung von Jugendstil-Illustrationen über Künstlerbücher und Pressendrucke bis zu Science-Fiction.

Zweite Jahrestagung der Deutsch-äthiopischen Stipendieninitiative

Im Rahmen der **Deutsch-äthiopischen Stipendieninitiative** kamen vom 9. bis 11. Mai 2023, dank der Unterstützung der Gerda Henkel Stiftung, in Gotha erneut Nachwuchswissenschaftler:innen der Universität Mekelle zusammen. Neben Vorträgen zu laufenden Forschungsarbeiten fand in der Schlosskirche auf dem Friedenstein eine Podiumsdiskussion statt. Vor dem Hintergrund des äthiopischen Bürgerkriegs sowie des jüngst begonnenen Friedensprozesses diskutierten der äthiopische Künstler Michael Hailu, die ehemalige deutsche Botschafterin in Äthiopien Brita Wagener, der Anthropologe und Architekt Dr. Alula Tesfay und der Erfurter Völkerrechtler Prof. Dr. Michael Riegner die Frage „How to Build Peace?“.

ISHMap-Symposium 2023 in Berlin mit Exkursion nach Gotha

Das **VII. Symposium der International Society for the History of the Map (ISHMap)** mit interdisziplinären Vorträgen zur Kartographiegeschichte und einem Workshop für Nachwuchswissenschaftler:innen fand vom 10. bis zum 14. Juli 2023 am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin statt. Den Abschluss der ISHMap-Konferenz 2023 bildete am 15. Juli eine **Exkursion** an das FKTS und zur Sammlung Perthes in Gotha, an der eine große Gruppe von internationalen Wissenschaftler:innen teilnahm. Bei einer Führung konnten sich die Teilnehmenden mit dem Forschungspotential der Sammlungen sowie mit derzeit am FKTS laufenden Forschungsprojekten vertraut machen.



Exkursion der ISHMap am 15. Juli 2023 (© FKTS/SP)

Erfolgreiche Sommerschule am FZG

Vom 28. August bis 1. September 2023 veranstaltete das FZG in Kooperation mit der FBG sowie der SSFG die Sommerschule „Münzen und andere Dinge: Travelling Objects in der frühen Globalisierung“ zu Objektbiografien mobiler Dinge wie Münzen oder Gemmen. Angeleitet von Prof. Dr. Martin Mulsow entstand zwischen den Teilnehmer:innen, die aus wirtschafts-, kunst- und wissenschaftsgeschichtlichen, numismatischen sowie archäologischen Arbeitsfeldern stammten, ein produktives Gespräch. Besonders begeisterte die Verbindung theoretischer und historischer Forschung

mit praktischen Übungen, etwa der Bestimmung von exotischen Münzen anhand echter Exemplare.

Friedrich Melchior Grimm zwischen Paris und Gotha – internationale Tagung am FZG

Eine internationale **Tagung**, die von Dr. Markus Meumann (Gotha) gemeinsam mit Prof. Dr. Claire Gantet (Fribourg) und Prof. Dr. Isabella von Treskow (Regensburg) am FZG veranstaltet wurde, widmete sich einer der interessantesten Figuren des 18. Jahrhunderts: Vom 27. bis 30. September 2023 ging es um den Schriftsteller, Übersetzer und Kritiker Friedrich Melchior Grimm (1723–1807). Die Tagung legte besonderes Augenmerk auf Grimms Tätigkeit als Herausgeber der *Correspondance littéraire, philosophique et critique*, die als vertrauliches Feuilleton europäischen Herrschern, darunter Luise Dorothea von Sachsen-Gotha-Altenburg, Einblick in das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Paris gab und zentral für den europäischen Kulturaustausch war. Die Publikation der Beiträge ist geplant.

4. Personalia

Dr. Markus Meumann erhält Einladung auf eine Gastprofessur in Kanada

Vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. April 2024 wird Dr. Markus Meumann seine Stelle als Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Forschungszentrums ruhen lassen, um einer Einladung auf eine Gastprofessur am Department of History and Classical Studies der McGill University in Montreal (Kanada) zu folgen.

Dr. Corinna Dziudzia vertritt Wissenschaftliche Geschäftsführung am FZG

Aufgrund der Beurlaubung von Dr. Markus Meumann bis Ende April 2024 wird Frau **Dr. Corinna Dziudzia** in dieser Zeit seine Vertretung als Wissenschaftliche Geschäftsführerin übernehmen. Die Germanistin, die zuvor an den Universitäten Gießen und Eichstätt-Ingolstadt tätig war, ist durch ihr Post-Doc-Projekt zu Sidonia Hedwig Zäunemann am FZG bereits mit dem Forschungsstandort Gotha vertraut.

Wissenschaftliche Koordination am FKTS/SP wieder besetzt

Zum 1. Oktober 2023 wird Dominic Keyßner die Stelle der wissenschaftlichen Koordination am FKTS/SP antreten. Die Stelle wird damit nach einer knapp zweijährigen Vakanz erstmals wieder besetzt.

Neue TMWWDG-Stipendiatinnen am FZG

Die Uni Erfurt hat Stipendien an exzellente Wissenschaftlerinnen in der Post-Doc-Phase vergeben, die ihre Forschungsprojekte an das FZG bringen werden. Einjährige Initialisierungsstipendien gingen an Dr. Natasha Bailey (Ibero-amerikanische Geschichte), Dr. Zahra Donyai (Philosophiegeschichte) und Dr. Eleonora Travanti (Literaturgeschichte), zweijährige Stipendien erhielten Priv.-Doz. Dr. Janina Wellmann (Wissenschaftsgeschichte) und Prof. Dr. Katja Makhotina (Osteuropäische Geschichte).

Nikole Borchardt verlässt FKTS/SP

Nikole Borchardt, Sekretärin am FKTS/SP, hat das Kolleg zum 12. September 2023 verlassen, um sich einer neuen Aufgabe zu stellen. Für ihr großes Engagement ist ihr das Forschungskolleg sehr verbunden.

Albert Feierabend als Promotionsstipendiat am FKTS/SP

Im Rahmen des von der Gerda Henkel Stiftung geförderten Projekts **Geographie und Politik zwischen Nordostafrika und Europa** wird sich Albert Feierabend für die kommenden drei Jahre am Forschungscampus Gotha seiner Dissertation „Expeditionen als transkontinentale Koproduktionen. Mitteleuropa und der östliche Sudan 1860–1874“ widmen. Gemeinsam mit den Stipendiaten der Deutsch-äthiopische Stipendieninitiative wird Albert Feierabend eine Arbeitsgruppe ins Leben rufen.

Freiwilliges Soziales Jahr Kultur an der FBG

Am 1. September hat Henri Stahl seinen Freiwilligendienst im FSJ Kultur begonnen. Das FSJ Kultur an der FBG wird in Kooperation mit der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Thüringen e.V. durchgeführt und von Dr. Dietrich Hakelberg betreut.

5. Publikationen

Begleitband zur Freimaurerausstellung der SSFG

Am 12. Oktober erscheint der von Dr. Markus Meumann und Uta Wallenstein herausgegebene wissenschaftliche Begleitband *Freimaurer und Mysterien Ägyptens in Gotha* zur gleichnamigen Ausstellung der SSFG. Der Band führt die aktuelle Forschung insbesondere zur Geschichte der Freimaurerei in Gotha zusammen; zahlreiche Mitglieder der Arbeitsstelle Illuminatenforschung am FZG sind im Band mit Beiträgen vertreten. Bei der Finissage der Ausstellung am 15. Oktober wird die Veröffentlichung gebührend gewürdigt.

Neue Publikation von Florian Balbiani zu Ernst Dammann und der Hamburger Afrikanistik

Im Mai 2023 veröffentlichte Dr. Florian Balbiani, ehemaliger Promotionsstipendiat im Nachwuchskolleg „Wissenschaftsgeschichte der Neuzeit“, im Allitera Verlag den Band *Mission – Kolonialismus – Nationalsozialismus. Ernst Dammann und die Hamburger Afrikanistik, 1930–1937*. Die Studie untersucht die bisher kaum erforschte Geschichte der sprachwissenschaftlichen Afrikanistik in der Zwischenkriegszeit; sie zeigt, welche ideologischen und politischen Einflüsse das Fach in den 1930er Jahren prägten und wie sich ihre Vertreter positionierten. Im Fokus stehen das wissenschaftliche Wirken sowie das politische und kirchliche Engagement des Hamburger Afrikanisten Ernst Dammann.

Mikkel Munthe Jensen veröffentlicht Studie zu Universität und Patriotismus

Dr. Mikkel Munthe Jensen, Projektmitarbeiter am FZG und Koordinator der Forschungsstelle für Frühneuzeitliches Naturrecht, hat eine vergleichende Studie zur skandinavischen Universitätsgeschichte vorgelegt. Die Arbeit *Patriotism and Reform in Nordic Universities during the Long Eighteenth*

Century untersucht, wie im 18. Jahrhundert dem jahrhundertalten europäischen Zusammenhalt der akademischen Welt zunehmend das neue patriotische Ideal der Nützlichkeit für das Vaterland gegenübertrat.

Neues Buch *Fremdprägung* von Martin Mulsow

Prof. Dr. Martin Mulsow, Direktor des FZG, hat ein neues Buch mit dem Titel *Fremdprägung. Münzwissen in Zeiten der Globalisierung* vorgelegt. Darin geht er der Frage nach, wie der Umgang mit fremden, insbesondere asiatischen Münzen in der Zeit der ‚frühen‘ Globalisierung zwischen 1600 und 1800 neue Praktiken und Formen des Wissens entstehen ließ, als exotische Münzen Kunde von fremden Welten brachten und ihre Prägungen die Neugier vieler Gelehrter hervorriefen, die sich in fremde Schriftzeichen, Sprachen und Ikonographien vertieften. Der reich bebilderte Essay ist am 21. September 2023 bei Matthes & Seitz erschienen.

Felix Schürmanns Dissertation übersetzt

Dr. Felix Schürmann, Projektleiter und Koordinator des am FKTS angesiedelten BMBF-Forschungsverbunds „Karten – Meere: Für eine Geschichte der Globalisierung vom Wasser aus“, hat seine 2017 im Campus Verlag erschienene Dissertationsschrift *Der Graue Unterstrom. Walfänger und Küstengesellschaften an den tiefen Stränden Afrikas (1770–1920)* nun in englischer Übersetzung vorgelegt. Die Studie, die 2021 im Rahmen des Programms „Geisteswissenschaften International“ ausgezeichnet wurde, erschien im April 2023 leicht überarbeitet in einer *Übersetzung* von Joe Paul Kroll bei De Gruyter Oldenbourg. Die englische Fassung enthält eine Reihe von Karten aus der Sammlung Perthes, die in der ersten Fassung des Buches noch keinen Eingang fanden und weitere Kontextualisierungen liefern.

Landesgeschichtlicher Preis für Industriekultur 2022 an Publikation zur Sammlung Perthes verliehen

Der Hauptpreis des unter dem Motto „*Thüringens Aufbruch in die Moderne*“ zum fünften Mal vergebenen Landesgeschichtlichen Preises für Industriekultur ging an die an der Universität Mannheim eingereichte Dissertation *Die Ökonomisierung der Kartografie. Kartenhandel im 19. Jahrhundert in Deutschland* von Dr. Alexander Sievers. Der Preisträger, der an der Universität Erfurt seinen Master absolvierte, hat in seiner Studie die in der Sammlung Perthes bewahrten historischen Überlieferungen der Verlags- und Firmengeschichte des kartografischen Verlages Justus Perthes Gotha ausgewertet und sie für moderne wirtschaftsgeschichtliche Perspektiven fruchtbar gemacht.

6. Erwerbungen

Historische Drucke mit besonderen Merkmalen

Die FBG konnte aus dem Auktionshandel Drucke mit besonderen Exemplarspezifika erwerben und den historischen Bestand gezielt ergänzen. Darunter sind vier hervorragend erhaltene Bändchen des Gothaer Hofkalenders für die Jahre 1799–1802 in klassizistischen Einbänden samt Schubern, die aus der Sammlung des Gothaer Hofbuchbinders Johann

Christoph Sachse stammen, sowie zwei bemerkenswerte Stammbücher (Chart. B 2592/Chart. B 2594) mit jeweils über 100 Einträgen und dekorativen Elementen. Auch ein handschriftliches *Roß Arznei Buch* des 18. Jahrhunderts konnte erworben werden, das den Bestand der FBG sehr schön ergänzt.



Neuerwerbungen der FBG (© FBG)

Impressum

Universität Erfurt
Forschungsbibliothek Gotha (FBG)
Forschungszentrum Gotha (FZG)
Forschungskolleg Transkulturelle Studien / Sammlung Perthes (FKTS/SP)

Redaktion

Forschungsbibliothek Gotha
Dr. Kathrin Paasch
E-Mail: bibliothek.gotha@uni-erfurt.de
Homepage: <https://www.uni-erfurt.de/forschungsbibliothek-gotha>
Blog: <https://blog-fbg.uni-erfurt.de/>
X: @FBGotha

Forschungszentrum Gotha
Dr. Annika Goldenbaum
E-Mail: forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de
Homepage: <http://www.uni-erfurt.de/forschungszentrum-gotha>

Forschungskolleg Transkulturelle Studien / Sammlung Perthes
Dominic Keyßner, M.A.
E-Mail: fkts.gotha@uni-erfurt.de
Homepage: <https://www.uni-erfurt.de/forschungskolleg-transkulturelle-studien>